



Informationen

und Veranstaltungen

zum Thema Seelische Gesundheit

INFORMATIONEN
UND VERANSTALTUNGEN
ZUM THEMA SEELISCHE GESUNDHEIT

JAHRESKAMPAGNE 2018/2019



LIEBE LESERINNEN UND LESER,
STATISTISCH GESEHEN LEIDET JEDER DRITTE MENSCH EINMAL
IN SEINEM LEBEN AN EINER BEHANDLUNGSBEDÜRFTIGEN
PSYCHISCHEN ERKRANKUNG.



Ihr

JÜRGEN BÄUERLE
Landrat

Immer häufiger sind auch junge Menschen betroffen, teilweise schon im Schulalter. Oft erfahren Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder seelischen Behinderung sowie deren Angehörige nicht nur persönlich viel Leid, sondern auch Ausgrenzung. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Information über psychische und seelische Erkrankungen und das Hilfeangebot zunehmend an Bedeutung.

Gerne unterstütze ich deshalb das Aktionsbündnis „Seelische Gesundheit für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden“. Unter dem Jahresmotto: „(Deine) Psyche in der Krise – Kein Tabuthema!“ wurde die bisher zweiwöchige Veranstaltungsreihe, die jährlich zum Welttag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober stattfand, erfreulicherweise zu einem Jahresprogramm erweitert. Gleichzeitig freue ich mich, dass auch neue Bündnispartner gewonnen werden konnten.

Das Veranstaltungsprogramm bietet neben Informationen, Workshops und Seminaren auch präventive Angebote, die einen Beitrag zur Förderung und zum Erhalt der seelischen Gesundheit leisten sollen. Darüber hinaus laden inklusive Programmpunkte, in denen Begegnungen mit Betroffenen stattfinden können, alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme und zum Mitmachen ein.

Ich danke allen an der Jahreskampagne 2018/2019 beteiligten Einrichtungen und Akteuren aus dem Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden für ihr Engagement und wünsche den Veranstaltungen viel Erfolg.

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,
NICHT BEHINDERT ZU SEIN IST KEINE SELBSTVERTÄNDLICHKEIT UND
AUCH KEIN ANSPRUCH.

Viele Menschen sind behindert seit Geburt, durch Krankheit oder auch durch einen Unfall und nicht jedem sieht man seine Behinderung an. Dennoch bedeutet eine Behinderung fast immer, mit besonderen Schwierigkeiten und auch meist Einschränkungen leben zu müssen.

Und dennoch sind wir alle Teil einer Gesellschaft. Und Inklusion und Teilhabe muss für alle gelten, auch für psychisch Kranke. Daher freue ich mich, dass das Aktionsbündnis „Woche der seelischen Gesundheit“ diesen Gedanken aufnimmt und mit vielen ganz verschiedenen Veranstaltungen gerade auf die immer zahlreicher werdenden psychischen Erkrankungen eingeht und so den Betroffenen Beachtung und Öffentlichkeit verleiht.

Zu begrüßen ist es auch, dass das Aktionsbündnis ständig wächst und somit nun Veranstaltungen fast über das ganze Jahr stattfinden können. So gelingt es möglicherweise, Betroffene und auch ihre Angehörigen regelmäßig anzusprechen und so einen kleinen Beitrag zum Erhalt der seelischen Gesundheit zu erbringen.

Als Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden bedanke ich mich bei allen Akteuren aus der Stadt Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt für dieses große Engagement und ich wünsche allen Beteiligten und Betroffenen ein gutes Gelingen und erfolgreiche, motivierende Veranstaltungen.



Ihre

MARGRET MERGEN
Oberbürgermeisterin von
Baden-Baden



LEGENDE

HINWEISE ZUR BARRIEREFREIHEIT



Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer voll zugänglich



Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer eingeschränkt zugänglich



Markierte Behindertenparkplätze sind vorhanden



Aufzug für Rollstuhlfahrer voll zugänglich



Personenaufzug vorhanden



Toilette für Rollstuhlfahrer voll zugänglich



Toilette für Rollstuhlfahrer eingeschränkt zugänglich



Spezielle und persönliche Hilfeleistungen für Menschen mit Behinderung möglich



Gebärdensprachdolmetscher

18-19:30 UHR

10. OKT – FACHVORTRAG



„DEPRESSIONEN – EIN ÜBERBLICK ÜBER DAS KRANKHEITSBILD,
THERAPIEMÖGLICHKEITEN UND PROPHYLAXE“



In den letzten Jahren hat die Zahl der Betroffenen, die an einer Depression erkranken, deutlich zugenommen.

Es ist statistisch nachgewiesen, dass jeder fünfte Bundesbürger einmal im Leben an einer Depression erkrankt.

Eine Depression zeigt sich mit vielen Gesichtern, um sie diagnostizieren zu können, müssen mehrere Symptome der Erkrankung in der Regel über mindestens zwei Wochen vorliegen. Es gibt verschiedene Formen einer Depression und verschiedene erfolgreiche Behandlungsmöglichkeiten.

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung – Teilnahme ist kostenfrei

FRAU PD DR.

ANNA KRASNIANSKI

Chefärztin MEDIAN Klinik Gunzenbachhof Baden-Baden

VERANSTALTER

Behindertenbeauftragte und Sozialplanung des Landkreises Rastatt in Kooperation mit der MEDIAN Klinik Gunzenbachhof Baden-Baden

ORT

Großer Kreistagssaal
Landratsamt Rastatt (EG)
Am Schlossplatz 5
Rastatt



17-18 UHR

10. OKT – INFOSTAND

INTERESSENSGEMEINSCHAFT DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH KRANKER
BADEN-BADEN, RASTATT UND UMGEBUNG

Die Interessensgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker für Baden-Baden, Rastatt und Umgebung (IPK) sind eine ehrenamtliche Selbsthilfegruppe, die Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wer kann helfen? Mit wem kann ich reden und mich austauschen? Wie soll es weitergehen?

Solche und ähnliche Fragen beschäftigen alle betroffenen Familien, wenn es um psychische Problemfelder geht.



VERANSTALTER

Interessensgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker Baden-Baden, Rastatt und Umgebung

ORT

Großer Kreistagssaal
Landratsamt Rastatt (EG)
Am Schlossplatz 5
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenfrei



17-18 UHR
10. OKT – INFOSTAND

INFORMATION-, BERATUNGS- UND BESCHWERDESTELLE
BADEN-BADEN / RASTATT



VERANSTALTER

Informations-, Beratungs- und
Beschwerdestelle
Baden-Baden / Rastatt

ORT

Großer Kreistagssaal
Landratsamt Rastatt (EG)
Am Schlossplatz 5
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenfrei

Das PsychKHG (Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz) verpflichtet die Stadt- und Landkreise zur Einrichtung einer Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle). Die Mitglieder verstehen sich als Vermittler zwischen Klienten und Anbietern von Leistungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Sie bearbeitet alle Fragen, Anregungen und Beschwerden im Zusammenhang mit einer ärztlichen Behandlung, Psychotherapie, einer Unterbringung und psychosozialen Betreuung mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung.

Darüber hinaus erteilt sie Auskunft über für eine möglichst wohnortnahe Versorgung in Betracht kommenden Hilfs- und Unterstützungsangebote.



17-18 UHR
10. OKT – INFOSTAND

„HABE DIE EHRE – FASZINATION SELBSTHILFE“ UND
„SELBSTHILFEAKTEURE STELLEN SICH VOR“

Die Bedeutung Selbsthilfe steht für das „Sich-selbst-Helfen“. Es ist allerdings mehr als das. Selbsthilfe ist überall. Nicht mehr wegzudenken aus den persönlichen und gesellschaftlichen Prozessen.

Was, wer, wieso, warum, welche? Diese Fragen möchten Ihnen Menschen beantworten, die sich für und in der Selbsthilfe stark machen.

Selbsthilfe gibt es inzwischen schon lange. Sie ist allerdings oft noch wenig sichtbar, obwohl Wert, Nutzen und Wirksamkeit schon lange im Hilfesystem bekannt sind.

Welche Vorstellungen haben Sie davon, was wissen Sie dazu? Haben Sie ein genaues oder eher noch ein ungenaues Bild? Im Miteinander wollen wir Ihnen Einblicke in die Vielfalt der Selbsthilfe geben.



VERANSTALTER

Selbsthilfe-Netzwerk im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden und die Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden

ORT

Großer Kreistagssaal
Landratsamt Rastatt (EG)
Am Schlossplatz 5
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenfrei



13-14:30 UHR

12. OKT – AKTION

„KLETTERN GEGEN DEPRESSION UND ANGST“ – MIT CHEFARZT DR. NORBERT SCHMIDT AN DER HAUSEIGENEN KLETTERWAND



VERANSTALTER

Klinik am Leisberg
Baden-Baden

ORT

Kletterwand
an der Klinik am Leisberg
Gunzenbachstr. 8
Baden-Baden
Treffpunkt im Eingangsbereich

ZIELGRUPPE

Für Menschen mit psychischen Störungen, Depression, Angst und Zwangserkrankung ohne einschränkende körperliche Beweglichkeit oder verminderte Kraftentwicklung
Teilnahme ist kostenlos

Körperliche Aktivität wird bei Depressionen als ein wichtiger Teil der therapeutischen Intervention betrachtet.

Klettern als Sportart vereint mehrere potenzielle therapeutische Wirkfaktoren wie Achtsamkeit, emotionale und körperliche Aktivierung, sowie Selbstwirksamkeitserleben. Entgegen der bisherigen Erfahrung der erlernten Hilflosigkeit und dem Glauben sich nichts zutrauen zu können, verhilft therapeutisch begleitetes Klettern, wie z.B. an der Kletterwand der Klinik am Leisberg, direkt zu erfahren, was man mit wenig Anstrengung erreichen kann.

ANMELDUNG

Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. 07221 393930 oder per Email an info@leisberg-klinik.de

Begrenzte Teilnehmerzahl (8 Personen)



10-11 UHR

14. OKT – GOTTESDIENST

GOTTESDIENST FÜR ALLE – FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNGEN
GOTTES LIEBE IST WIE DIE SONNE – WIR WERDEN UND WACHSEN

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe anlässlich des Welttags der seelischen Gesundheit findet ein „Gottesdienst für alle“ statt, zu dem alle Betroffenen, ihre Angehörigen und Nicht-Betroffenen herzlich eingeladen sind.

Im Anschluss gibt es evtl. einen „Kirchenkaffee“ (je nach Wetterlage).



Behindertenbeauftragte
der Stadt Baden-Baden



VERANSTALTER

Behindertenbeauftragte der Stadt Baden-Baden und die Evangelische Friedensgemeinde Baden-Baden

ORT

Evangelische Friedenskirche
Baden-Oos,
Schwarzwaldstr. 131
Baden-Baden

ZIELGRUPPE

Inklusiver Gottesdienst
Teilnahme ist kostenlos



9-17 UHR

16. OKT – SEMINAR



„RESILIENZ-SEMINAR – INNERE STÄRKE FÜR DAS LEBEN“



Behindertenbeauftragte
des Landkreises Rastatt

SABINE JANSEN

Resilienz- und Business-Coach

VERANSTALTER

Behindertenbeauftragte des
Landkreises Rastatt

ORT

Landratsamt Rastatt, EG
Kleiner Sitzungssaal C 0.02
Am Schlossplatz 5
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
max. 20 Personen
Teilnahme ist kostenlos

Resilienz ist eine Art seelisches Immunsystem, ein Kompetenzbündel aus innerer Stärke und Widerstandskraft.

Durch das Zusammenspiel verschiedener Basisfaktoren, der sieben Schlüssel der Resilienz, ist es möglich, mit Herausforderungen, steigenden Belastungen und Krisen im Leben einen konstruktiven Umgang zu entwickeln.

Gerade heute, in einer Zeit, in der sich alles rasant verändert und die Anforderungen vielfältig steigen, wird Resilienz als wertvolle Schlüsselkompetenz gesehen, die gezielt weiterentwickelt und trainiert werden kann – für mehr Gesundheit, Stabilität und Stimmigkeit im Leben!

Das Seminar ist für alle interessant, die ihre Persönlichkeit für heutige und zukünftige Herausforderungen stärken und ihre psychische Gesundheit auf eine stabile Basis stellen wollen.

Das Seminar bietet Gelegenheit, die Resilienz-Faktoren von A (wie Akzeptanz) bis Z (wie Zukunftsorientierung) kennenzulernen, die persönliche Resilienz zu stärken und neue Sichtweisen und Ideen im Umgang mit Belastungen und Veränderungen zu entwickeln.

Das Seminar wird in Kooperation mit Frau Sabine Jansen, Baden-Baden angeboten. Sie ist u.a. Resilienz- und Business-Coach

ANMELDUNG

Anmeldungen bis 12. Okt. 2018, in der Geschäftsstelle der Behindertenbeauftragten Landkreis Rastatt unter 07222-381-2862 oder per E-Mail: p.mumbach@landkreis-rastatt.de

19 UHR

12. NOV – FACHVORTRAG

„AUFMERKSAMKEITSTÖRUNGEN (ADS) UND HYPERAKTIVITÄT BEI KINDERN“

Referentin Dr. med. Christel Kannegießer-Leitner (Praxis für entwicklungsauffällige Kinder und für Kinder mit Mehrfachbehinderung in Rastatt) wird über Wahrnehmungs-Störungen, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Aufmerksamkeits-Störungen und/oder Hyperaktivität bei Kindern referieren. Letzteres ist bekannt als „ADS und ADHS“.

An diesem Abend sollen Eltern von „auffälligen, unruhigen, unaufmerksamen“, oder „zu ruhigen, verträumten“ Kindern angesprochen werden; interessierte Eltern und auch Fachleute sind willkommen.

Frau Dr. Kannegießer-Leitner hat einige Bücher zu diesen Themen geschrieben, die bereits in mehreren Auflagen veröffentlicht wurden.



FRAU DR. MED. CHRISTEL
KANNEGIEßER-LEITNER

VERANSTALTER

Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e.V

ORT

Speisesaal der Reha-Werkstatt
Alte Bahnhofstraße 3
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



18-19:30 UHR

15. NOV – FACHVORTRAG

„ACHTSAMKEIT UND KÖRPERTHERAPIE“ - MIT ÜBUNGSANTEILEN UND MEDITATION



**DIPL.-PSYCH.
ELKE SCHULMEISTER**

VERANSTALTER
Klinik am Leisberg
Baden-Baden

ORT
Klinik am Leisberg
Baden-Baden
Panoramaraum im 4. OG
Gunzenbachstr. 8
Baden-Baden

ZIELGRUPPE
Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos
max. 40 Personen

Achtsamkeit ist mittlerweile zu einem Modebegriff geworden und soll bei Stress, Schmerzen, Depressionen, Ängsten und vielen psychosomatischen Beschwerden helfen. Was ist dran an Achtsamkeit, wie erreicht man Achtsamkeit und worin besteht deren heilsame Kraft?

An diesem Abend erhalten Sie eine Antwort auf die vorgenannten Fragen und einen Eindruck in die Praxis der Achtsamkeit.

Dipl.-Psych. Elke Schulmeister hat Ausbildungen in tiefenpsychologisch fundierter, körperorientierter Psychotherapie (Hakomi @), Atemtherapie (personale Leibtherapie nach Dürkheim), Psychoonkologie (DKG) und Traumatherapie (PITT nach Prof. L. Reddemann).

ANMELDUNG
Anmeldung erforderlich unter Tel. 07221 393930
oder per Email an info@leisberg-klinik.de



Direkt am Eingang kann kurzfristig zum Ein- und Aussteigen geparkt werden, besondere Behindertenparkplätze sind bisher nicht gekennzeichnet. Der Weg vom allgemeinen Klinikparkplatz zum Eingangsbereich ist über 100 Meter lang und ansteigend, allein schwer zu bewältigen.



15:30-16:30 UHR

23. NOV – AKTION

„ENTDECKE DEN RHYTHMUS IN DIR“



Gemeinsam in der Gruppe kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mit Einsatz des eigenen Körpers, der eigenen Stimme und mit Hilfe einfacher Percussionsinstrumente und teilweise auch mit Hilfe von Trommeln aktiv werden. Alle zusammen lassen dann miteinander verschiedene Rhythmen entstehen.

Dabei geht es nicht um Leistung oder Perfektion, sondern in erster Linie um Aktivierung, Entspannung und vor allen Dingen um den Spaß am Entdecken.

ANMELDUNG
Anmeldung erforderlich per Email an
t.bittner@klinikum-mittelbaden.de

VERANSTALTER
Klinikum Mittelbaden Hub

ORT
Pflege- und Betreuungszentrum Hub
Weinbrennerhaus
EG, Raum 110
Hubstr. 66
Ottersweier

ZIELGRUPPE
Inklusive Veranstaltung
(Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!)
Teilnahme ist kostenlos
max. 10 Personen



11:30-12:30 UHR

25. NOV – KONZERT

AUFTRITT DER INKLUSIVEN BAND INKLUBA AUF DEM BAZAR DER LEBENSHILFE RASTATT / MURGTAL E.V.



„Inkluba“ – die Inklusionsband der Lebenshilfe Rastatt/ Murgtal e. V. lässt sich in keine musikalische Schublade stecken: Rock, Pop, Schlager – die Band trifft immer den richtigen Ton.

Bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung stimmen hier eben auch die zwischenmenschlichen Töne.



ZIELGRUPPE

Öffentliche Veranstaltung – Teilnahme ist kostenlos.



VERANSTALTER

Lebenshilfe
Rastatt/Murgtal e.V.

ORT

Festhalle in Bad Rotenfels



18:30-20 UHR

29. NOV – FACHVORTRAG

„MAMA ODER PAPA IST PSYCHISCH KRANK – UND WAS IST MIT DEN KINDERN?“

Menschen mit einer psychischen Erkrankung sind oft Eltern von Kindern.

Was bedeutet die Psychische Erkrankung von Vater oder Mutter für das Familienleben mit Kindern?

Für die Erziehung?

Für den Partner, die Partnerin?

Für die Kinder?

Wie kann man beispielsweise mit Kindern in verschiedenen Altersstufen über das Thema sprechen?

Welche nützlichen Materialien gibt es?

Wo können die Familien Unterstützung finden?

Dazu gibt der Vortrag einige Informationen und Anregungen.

Johannes Baumann ist Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut und Leiter der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Landkreises Rastatt



JOHANNES BAUMANN,
Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

VERANSTALTER
Landratsamt Rastatt / Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

ORT
Landratsamt Rastatt
Kleiner Sitzungssaal
Raum C 0.02 EG
Am Schlossplatz 5
Rastatt

ZIELGRUPPE
Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos
max. 60 Personen



17:15-18:30 UHR

13. DEZ – KONZERT

AUFTRITT DER INKLUSIVEN BAND INKLUBA AUF DEM WEIHNACHTSMARKT DER LEBENSHILFE RASTATT / MURGTAL E.V.



„Inkluba“ – die Inklusionsband der Lebenshilfe Rastatt/ Murgtal e. V. lässt sich in keine musikalische Schublade stecken: Rock, Pop, Schlager – die Band trifft immer den richtigen Ton.

Bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung stimmen hier eben auch die zwischenmenschlichen Töne.



VERANSTALTER

Lebenshilfe
Rastatt/Murgtal e.V.

ORT

Weihnachtsmarkt am Markt-
platz in Gaggenau

ZIELGRUPPE

Öffentliche Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



18-19:30 UHR

17. JAN – FACHVORTRAG

„ACHTSAMKEIT UND KÖRPERTHERAPIE“
FACHVORTRAG MIT ÜBUNGSANTEILEN UND MEDITATION

Achtsamkeit ist mittlerweile zu einem Modebegriff geworden und soll bei Stress, Schmerzen, Depressionen, Ängsten und vielen psychosomatischen Beschwerden helfen. Was ist dran an Achtsamkeit, wie erreicht man Achtsamkeit und worin besteht deren heilsame Kraft?

An diesem Abend erhalten Sie eine Antwort auf die vor-
genannten Fragen und einen Eindruck in die Praxis der
Achtsamkeit.

Dipl.-Psych. Elke Schulmeister hat Ausbildungen in tiefen-
psychologisch fundierter, körperorientierter Psychothe-
rapie (Hakomi®), Atemtherapie (personale Leibtherapie
nach Dürkheim), Psychoonkologie (DKG) und Traumathe-
rapie (PITT nach Prof. L. Reddemann).



*Direkt am Eingang kann kurzfristig zum Ein- und Aussteigen
geparkt werden, besondere Behindertenparkplätze sind bisher
nicht gekennzeichnet. Der Weg vom allgemeinen Klinikparkplatz
zum Eingangsbereich ist über 100 Meter lang und ansteigend,
allein schwer zu bewältigen.*



DIPL.-PSYCH.
ELKE SCHULMEISTER

VERANSTALTER
Klinik am Leisberg
Baden-Baden

ORT
Klinik am Leisberg
Baden-Baden
Panoramaraum im 4. OG,
Gunzenbachstr. 8
Baden-Baden

ZIELGRUPPE
Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos
max. 40 Personen



16-18:30 UHR

23. JAN – AKTION



FARBENLEHRE - MALEN AUS AUSDRUCK INDIVIDUELLER EMPFINDUNGEN



VERANSTALTER

Caritasverband für den Landkreis Rastatt e.V.

ORT

Caritasverband für den Landkreis Rastatt e.V.
Saal im Untergeschoss,
Carl-Friedrich-Str. 10
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
(Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!)
Teilnahme ist kostenlos
max. 10 Personen

In Anlehnung an die Farbenlehre, unter anderem von Johann Wolfgang von Goethe, werden die Teilnehmer mit Acrylfarben eigene Werke auf einer Leinwand gestalten.

Hierbei steht das Wahrnehmen von Farben über Auge und Gefühl im Vordergrund, welches nicht nur durch praktisches Malen vermittelt werden soll. Es wird ein Blick darauf geworfen, wie Farben unbewusst auf uns wirken, welche Bedeutung sie haben und wie sie Stimmungen verändern.

Diese Kenntnisse können hilfreich sein, um sich bewusst zu werden, inwieweit Farben uns in unserer Umwelt beeinflussen oder wir unsere Umwelt durch Farben beeinflussen.

Durch die Farbenlehre ist es unter anderem möglich, sich bewusster über das Malen ausdrücken zu können. Für die Thematik braucht es keine Vorkenntnisse, sondern nur Freude am Experimentieren sowie kreativem Arbeiten.

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich über i.goetz@caritas-rastatt.de oder 07222-937937



23. JAN – FACHVORTRAG

19 UHR

„KLEINE HELDEN UND JUNGE MÄNNER IN NOT
FLUCHT IN EINE WELT VON SPIELEN UND DROGEN“

Immer häufiger wachsen Jungs ohne Väter, männliche Bezugspersonen, Erzieher, Lehrer, Vorbilder und Idole auf und suchen ihre männliche Identität im „Nicht-Frau-Sein“.

Emotionslos und hart kämpfend finden sie in der Welt der Medien und PC-Spiele jede Menge Angebote und verfallen allzu schnell in Traumwelten oder Spielsucht, häufig gepaart mit Cannabiskonsum oder Trinkexzessen.

In dem Vortrag wird Dr. Hager, Oberarzt der Klinik am Leisberg, auf die Bedeutung der gesellschaftlichen Entwicklung, verloren gegangene Initiationsriten und das Dilemma junger männlicher Klienten eingehen.

Erfahrungen in über 10jähriger Männergruppenarbeit, Beispiele aus der klinischen Praxis und Lösungsansätze werden vorgestellt.

Dr. med. Henning Hager ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Systemischer Familientherapeut, Supervisor, Arzt für Homöopathie.



**DR. MED.
HENNING HAGER**

VERANSTALTER

Klinik am Leisberg
Baden-Baden

ORT

Klinik am Leisberg
Baden-Baden
Panoramaraum im 4. OG
Gunzenbachstr. 8
Baden-Baden

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
(nicht nur für Männer)
Teilnahme ist kostenlos
max. 50 Personen

Direkt am Eingang kann kurzfristig zum Ein- und Aussteigen geparkt werden, besondere Behindertenparkplätze sind bisher nicht gekennzeichnet. Der Weg vom allgemeinen Klinikparkplatz zum Eingangsbereich ist über 100 Meter lang und ansteigend, allein schwer zu bewältigen.





18 UHR

24. JAN – VORTRAG

„LÄSST MICH IM HERBST DIE NACHTIGALL ALLEIN?“
ASPEKTE ZUM THEMA SEELISCHE GESUNDHEIT IM ALTER



„Lässt mich die Nachtigall im Herbst allein?“, fragte sich Mascha Kaleko einst in einem Gedicht und berührte dort auch Fragen der seelischen Gesundheit im Alter.

Nach wie vor ist die psychische Situation älterer Menschen ein Thema, das eher zurückhaltend aufgegriffen wird.

Dabei altern Gefühle nicht, sind unbewusste Vorgänge zeitlos und gibt es in keiner anderen Lebensphase so viele zu bewältigende Veränderungen, oft aber auch ein großes Reservoir an Ressourcen.

In dem Vortrag, der mit Theorie, aber auch mit viel Praxis arbeitet, geht es u.a. um die Frage: „Was macht die Seele im Alter krank und was hält sie gesund? Wie kann man den Jahren mehr Leben geben?“

Eva-Christiane Pantke-Ehlers ist Ärztin und Psychotherapeutin mit Zusatzqualifikation in Alterspsychotherapie und Sexualpädagogik.

**EVA-CHRISTIANE
PANTKE-EHLERS**

VERANSTALTER

Gesundheitsamt
des Landratsamtes Rastatt

ORT

Landratsamt Rastatt
Raum EG D 0.13
Am Schlossplatz 5
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



14-16:30 UHR

29. JAN – PRAXISFORUM

FÜR PSYCHIATRIE-FACHKRÄFTE AUS DEM PSYCHOSOZIALEN HILFENETZWERK
„WORK-LIFE-BALANCE – SPAGAT ZWISCHEN BERUFLICHEN
HERAUSFORDERUNGEN UND SEELISCHER GESUNDHEIT“

Mitarbeitende in sozialen und in medizinisch-pflegerischen Berufen sind oft sehr engagiert und leistungsbereit. Im Vordergrund stehen meist die Klienten, die Patienten, die Rat- und Hilfesuchenden. Diese Arbeitseinstellung ist sehr bewundernswert, denn oft könnten Dienste und Einrichtungen ohne dieses individuelle Engagement nicht bestehen.

In den jeweiligen Bereichen arbeiten die Mitarbeitenden mit Menschen zusammen und oft ist die Tätigkeit trotz aller Professionalität sehr fordernd, kräftezehrend und belastend.

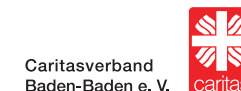
Das diesjährige Praxisforum möchte das Bewusstsein für eine ausgewogene Work-Life-Balance und die damit verbundenen präventiven Techniken zur Vermeidung von Erschöpfungszuständen in den Fokus rücken.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus dem psychosozialen Hilfenetzwerk aus dem Stadtkreis Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt

VERANSTALTER

Caritasverband Baden-Baden e.V. mit der Behindertenbeauftragte des Landkreises Rastatt und der Klinik am Leisberg Baden-Baden



**Behindertenbeauftragte
des Landkreises Rastatt**

ORT

Caritaszentrum Cäcilienberg
Geroldsauer Str. 2
Baden-Baden



14:30-17 UHR

12. FEB – DISKUSSION

MODERIERTER ERFAHRUNGSUSTAUSCH ZUM THEMA „GESUNDERHALTUNG - FÖRDERUNG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ“



Gesunderhaltung am Arbeitsplatz ist ein Thema, das derzeit in aller Munde ist. Die Prävention und Förderung der psychischen Gesundheit gewinnt in Unternehmen zunehmend an Bedeutung und trägt maßgeblich sowohl zum Wohlbefinden des Mitarbeiters wie auch zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bei.

Bei dieser Veranstaltung wollen wir Ihre Erfahrungen zum Thema „Förderung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz“ erfragen, einen Austausch zu positiven Ansätzen ermöglichen sowie konkrete Ideen zur Umsetzung in Ihrem Unternehmen diskutieren.

Mitarbeiter des Integrationsfachdienstes Rastatt moderieren den Erfahrungsaustausch.

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung mit maximal 15 Teilnehmenden richtet sich an Personalverantwortliche, Vorgesetzte sowie betriebliche Helfer wie z.B. Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte, Betriebsräte, betriebliche Sozialdienste und Betriebsärzte.

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich bis 29.1.2019

VERANSTALTER

Integrationsfachdienst des Caritasverbandes für den Landkreis Rastatt e.V.

ORT

Integrationsfachdienst Rastatt
Besprechungsraum
Ludwigstr. 7
Rastatt



19 UHR

19. FEB – FACHVORTRAG

„INTERNET GAMING DISORDER (COMPUTERSPIELSUCHT)“
ERFAHRUNGEN AUS DER KLINISCHEN ARBEIT MIT JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN – EINE MOMENTAUFNAHME

Herr Dr.med.M. Engel, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie wird in diesem Vortrag aus seiner langjährigen Erfahrung im Umgang mit spielsüchtigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen berichten.

Die in den letzten Jahren rasant zunehmende Anzahl junger Menschen, die mit anderen Spielern im Netz online spielen, aber dabei schulische Aufgaben, familiäre Kontakte, soziale Aktivitäten und sportliche Anstrengungen zunehmend vernachlässigen, ist besorgniserregend.

Der damit häufig einhergehende Suchtmittelgebrauch, vor allem von Cannabis und Aufputschmitteln, aber auch der Verlust des gesunden Tag-Nacht-Rhythmus und „normaler“ Freizeitaktivitäten führen nicht selten in soziale Vereinsamung und einen Realitätsverlust, der es Therapeuten und Ärzten schwer macht, an das Klientel heranzukommen.

Dr. med. Mathias Engel ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07221 393930 oder per Email an info@leisberg-klinik.de

Direkt am Eingang kann kurzfristig zum Ein- und Aussteigen geparkt werden, besondere Behindertenparkplätze sind bisher nicht gekennzeichnet. Der Weg vom allgemeinen Klinikparkplatz zum Eingangsbereich ist über 100 Meter lang und ansteigend, allein schwer zu bewältigen.



**DR. MED.
MATHIAS ENGEL**

VERANSTALTER

Klinik am Leisberg
Baden-Baden

ORT

Klinik am Leisberg
Baden-Baden
Panoramaraum im 4. OG,
Gunzenbachstr. 8
Baden-Baden

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
max. 50 Personen
Teilnahme ist kostenlos



16:30 UHR

12. MÄR – WORKSHOP

„IMMER AUF EMPFANG! – STRESS LASS NACH. GIBT ES DAFÜR EINE APP?“



Der Workshop beschäftigt sich mit Daten, Fakten und kuriosen Erkenntnissen rund um die Nutzung von Smartphones in unserem Alltag.

Es geht um gesundheitliche Aspekte (physisch und psychisch) und die Reflektion des eigenen Nutzungsverhaltens in Form eines Selbsttestes.

Die Seminarzeit ist handyfreie Zeit!

Caritasverband
Baden-Baden e. V.



VERANSTALTER

Caritasverband für den
Landkreis Rastatt e.V. und
Caritasverband
Baden-Baden e.V.

ORT

Caritasverband für den
Landkreis Rastatt e.V.
Carl-Friedrich-Str. 10
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung (keine
Vorkenntnisse notwendig!)
Teilnahme ist kostenlos
max. 12 Personen



19 UHR

20. MÄR – FACHVORTRAG

„DOPPELTE DIAGNOSE – HALBE HILFE - ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT IN DER BETREUUNG VON MENSCHEN MIT DOPPELDIAGNOSEN“

Suchtkranke Menschen gelten in der psychosozialen Versorgung als eine zumeist schwer behandelbares Klientel mit langwierigem chronifiziertem Krankheitsverlauf, begrenzter Behandlungs- und Änderungsmotivation und einem hohen Stigmatisierungsgrad.

In vielen Fällen bestehen zudem Doppeldiagnosen, wobei das Suchtmittel häufig im Sinne einer Selbstmedikation eingesetzt wird oder das psychische Krankheitsgeschehen Folge des jahrelangen Suchtmittelmissbrauchs ist.

Das bestehende Hilfesystem mit seinen partiellen Unterstützungsangeboten wird dieser Klientel sowohl unter therapeutischen Gesichtspunkten als auch in seinen strukturellen Voraussetzungen oft nur in begrenzter Weise gerecht.

Was verbirgt sich genau hinter dem Begriff „Doppeldiagnose“?

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Hemmnisse und Chancen zur Verbesserung des derzeitigen Betreuungssystems.

Dipl.-Psych. Wolfgang Langer ist Leiter der Fachstelle Sucht Baden-Baden



**DIPL.-PSYCH.
WOLFGANG LANGER**

VERANSTALTER

Fachstelle Sucht Baden-Baden
des Baden-Württembergischen
Landesverbandes für Prävention
und Rehabilitation gGmbH

ORT

Scherer Kinder- und Familien-
zentrum Baden-Baden
Breisgaustr. 23
Baden-Baden

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



13-15:30 UHR
23. MÄR – AKTION



„NIMM DIE SEELE ALS KOMPASS“
INKLUSIVER UND INTERAKTIVER PERCUSSION-WORKSHOP



Im großen Kreis spielen Congas zusammen mit Bongos, Cajons und anderen Percussion-Instrumenten. Es geht ums ausprobieren, kennenlernen und kommunizieren – ganz ohne Worte – und der Seele freien Lauf lassen.

Aufeinander hören, Gemeinsamkeiten entdecken und improvisieren: darauf kommt es an. Let's drum!

ANMELDUNG

Anmeldung unbedingt erforderlich bei den Bühler Werkstätten unter 07223 9454-0

VERANSTALTER

Werkstätten der Lebenshilfe
Baden-Baden Bühl Achern in
Kooperation mit der Städti-
schen Schule für Musik und
darstellende Kunst Bühl

ORT

Städtische Schule für Musik
und darstellende Kunst Bühl
Platz Villefranche
Bühl

ZIELGRUPPE

Inklusives Angebot
Teilnahme ist kostenlos
max. 12 Personen



10-15 UHR
4. APR – AKTION

„DAS BILD ALS ORT DER BEGEGNUNG – MALEN FÜR DIE SEELE“

Mit unserem Angebot wollen wir alle erreichen, die Lust am Experimentieren mit Formen und Farben haben und mit sich selbst und anderen in Austausch kommen wollen.

Am Vormittag wollen wir uns dem Thema mit Wachsmalstiften und Kohlekreiden spielerisch nähern.

Nach einer Mittagspause, zu der jeder ein Vesper mitbringen darf, geht es weiter mit dem Malen auf Leinwänden.

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich per Email
c.bauknecht@caritas-rastatt.de bis 21.3.2019



VERANSTALTER

Caritasverband für den Land-
kreis Rastatt e.V.

ORT

Caritasverband für den Land-
kreis Rastatt e.V.
Untergeschoss
Leopoldsplatz 9
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
max. 8 Personen



18-19 UHR
4. APR – AKTION



MOTIVATIONALE GESPRÄCHSFÜHRUNG



VERANSTALTER

MEDIAN Achertal-Klinik
Ottenhöfen

ORT

MEDIAN Achertal-Klinik
Ottenhöfen
Konferenzraum im DG
Markgraf-Bernhard-Str. 2
Ottenhöfen

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
max. 20 Personen

Wie können wir Menschen, die eine wichtige Veränderung in ihrem Leben vorhaben, am besten darin unterstützen, diese umzusetzen? In der Regel gibt es gewichtige Argumente für und gegen den Wandel, zwischen denen der Veränderungswillige hin- und hergerissen ist.

Die übliche Strategie, auf ihn einzureden und mit gut gemeinten Ratschlägen zu bedrängen, führt in der Regel zum Gegenteil: Man versteift sich auf das gegenwärtige Verhalten. Vielmehr muss man dem Betroffenen dabei helfen, selbst Argumente für die Veränderung hervorzu- bringen.

Die Technik des Motivationalen Interviews kann diesen Prozess unterstützen und wird im Rahmen des Vortrags von den Besuchern praktisch gelernt und angewendet.



19-20 UHR
4. APR – AKTION

TANZTHERAPIE IN DER PSYCHIATRIE IN THEORIE UND PRAXIS



VERANSTALTER

MEDIAN Achertal-Klinik
Ottenhöfen

ORT

MEDIAN Achertal-Klinik
Ottenhöfen
Konferenzraum im DG
Markgraf-Bernhard-Str. 2
Ottenhöfen

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
max. 20 Personen

Der Zugang über die Sprache des Körpers bietet eine erhebliche Erweiterung der therapeutischen Möglichkeiten. Sie kann zum Ausdruck bringen, was verbal vielleicht nie formuliert werden könnte. Das Einbeziehen des Körpers und dessen Gedächtnis (body-memory) ermöglichen die therapeutische Berücksichtigung auch vorsprachlicher Erlebnisse.

Tanztherapeuten/innen initiieren den therapeutischen Prozess, indem sie im Besonderen mittels Tanz und Bewegung intervenieren und strukturieren. Sie beginnen bei den gesunden Persönlichkeitsanteilen und fördern damit die psychische Stabilität und Stärke.

Im Vortrag werden die Grundlagen der Tanztherapie erläutert und die Anwendung in der MEDIAN Achertal-Klinik Ottenhöfen und der dazugehörigen Tagesklinik in Achern vorgestellt. Wer möchte, kann im Anschluss des Vortrags die Tanztherapie in der Praxis erleben.



19 UHR

12. APR – AKTION

„KLETTERN GEGEN DEPRESSION UND ANGST“ – MIT CHEFARZT DR. NORBERT SCHMIDT AN DER HAUSEIGENEN KLETTERWAND



VERANSTALTER

Klinik am Leisberg
Baden-Baden

ORT

Kletterwand
an der Klinik am Leisberg
Gunzenbachstr. 8
Baden-Baden
Treffpunkt im Eingangsbereich

ZIELGRUPPE

Für Menschen mit psychischen Störungen, Depression, Angst und Zwangserkrankung ohne einschränkende körperliche Beweglichkeit oder verminderte Kraftentwicklung
Teilnahme ist kostenlos.

Körperliche Aktivität wird bei Depressionen als ein wichtiger Teil der therapeutischen Intervention betrachtet.

Klettern als Sportart vereint mehrere potenzielle therapeutische Wirkfaktoren wie Achtsamkeit, emotionale und körperliche Aktivierung, sowie Selbstwirksamkeitserleben. Entgegen der bisherigen Erfahrung der erlernten Hilflosigkeit und dem Glauben sich nichts zutrauen zu können, verhilft therapeutisch begleitetes Klettern, wie z.B. an der Kletterwand der Klinik am Leisberg, direkt zu erfahren, was man mit wenig Anstrengung erreichen kann.

ANMELDUNG

Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. 07221 393930 oder per Email an info@leisberg-klinik.de
Begrenzte Teilnehmerzahl (8 Personen)



19 UHR

25. APR – FACHVORTRAG

THEMA „MÄDCHEN UND FRAUEN – FLUCHT IN ANOREXIE UND BULIMIE“

Hilfe ich bin zu dick! Mädchen und Frauen zwischen Schlankheitswahn und Selbst verstehen.

Zurzeit sind jedes 5. Mädchen bzw. junge Frau zwischen 12 und 24 Jahren von einer Essstörung bedroht.

Die schwerwiegendste und zu 15% tödlich verlaufende Essstörung ist die Magersucht.

Welche Faktoren begünstigen den Ausbruch dieser schweren Erkrankung?

Welche Therapieansätze helfen bei welcher Essstörung?

Wie können wir die Betroffenen verstehen und unterstützen? Was können wir vorbeugend schützend tun. Erfahrungsaustausch und Diskussion erwünscht!

Heike Lenz ist Psychotherapeutin (Transaktionsanalyse (CTA/DGTA/ EATA), Master NLP)

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07221 393930 oder per Email an info@leisberg-klinik.de

Direkt am Eingang kann kurzfristig zum Ein- und Aussteigen geparkt werden, besondere Behindertenparkplätze sind bisher nicht gekennzeichnet. Der Weg vom allgemeinen Klinikparkplatz zum Eingangsbereich ist über 100 Meter lang und ansteigend, allein schwer zu bewältigen.



HEIKE LENZ

Psychotherapeutin

VERANSTALTER

Klinik am Leisberg
Baden-Baden

ORT

Klinik am Leisberg
Baden-Baden
Panoramaraum im 4. OG
Gunzenbachstr. 8
Baden-Baden

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
max. 50 Personen



18-19:30 UHR

7. MAI – VORTRAG



„LEBE BALANCE – ZUR STÄRKUNG IHRER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT“



Die eigene Resilienz stärken – Schutzfaktoren sind nicht angeboren, sondern können ein Leben lang entwickelt und gestärkt werden. Sie lassen sich also trainieren. Der Vortrag zeigt die Möglichkeiten auf, eine flexible Balance zwischen den eigenen Bedürfnissen und den vielfältigen Alltagsanforderungen zu erreichen und gibt praktische Beispiele.

VERANSTALTER

AOK Mittlerer Oberrhein
Rastatt

ORT

AOK-Gesundheitszentrum
Friedrich-Ebert-Str. 30
Seminarraum 1. OG
Rastatt

ZIELGRUPPE

Alle Personen, die sich für das Thema „Psychische Gesundheit“ interessieren und dieses Thema in ihren Alltag einfließen lassen wollen
max. 60 Personen



19 UHR

13. MAI – INFOSTAND

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM NEUEN ANGEBOT DER „ERGÄNZENDEN UNABHÄNGIGEN TEILHABEBERATUNG“

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt Sie in allen Fragen zur Teilhabe.

Wie berät die EUTB?

- › Auf „Augenhöhe“, damit Sie selbstbestimmt Entscheidung treffen können.
- › Unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen.
- › Ergänzend zur Beratung anderer Stellen.
- › Ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Wer kann sich beraten lassen?

Mit allen Fragen zur Teilhabe können Sie sich bundesweit bei der EUTB kostenlos beraten lassen.

- › Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen.
- › Zu allen Fragen rund um das Thema Teilhabe.
- › Peer Counseling, die Beratung von Betroffenen für Betroffene spielt eine wesentliche Rolle



VERANSTALTER

Lebenshilfe
Rastatt/Murgtal e.V.

ORT

Speisesaal der Reha-Werkstatt
der Lebenshilfe
Rastatt/ Murgtal e.V.
Alte Bahnhofstraße 3
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



18 UHR

19. MAI – KONZERT

TONI ROCKT 2019

U.A. MIT DER INKLUSIVEN BAND „INKLUBA“ UND HARD DAYS NIGHT



„Inkluba“ – die Inklusionsband der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e. V. lässt sich in keinen musikalische Schublade stecken: Rock, Pop, Schlager – die Band trifft immer den richtigen Ton.



Bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung stimmen hier eben auch die zwischenmenschlichen Töne.

ZIELGRUPPE

Öffentliche Veranstaltung – Eintritt: ca. 10–15 EUR



VERANSTALTER

Kfz Hurre GmbH

ORT

Kfz Hurre GmbH & Murgtal
Waschpark GmbH
Kanalstr. 6
Gaggenau-Hörden



19 UHR

26. JUN – AKTION

AKTIV DABEI: BESCHÄFTIGUNG ALS SCHLÜSSEL ZUR KOMMUNIKATION MIT DEMENZIELL ERKRANKTEN

Beschäftigung hat positive Auswirkung auf Körper, Geist und Seele. Es steigert die Lebensqualität und fördert Entspannung und Stressabbau.

Anregungen und Angebote aus der erprobten Praxis werden den Teilnehmenden vorgestellt.



Caritasverband
Baden-Baden e. V.

VERANSTALTER

Caritasverband
Baden-Baden e.V.

ORT

Caritasverband
Baden-Baden e.V.
Raum der Begegnung EG
Menton-Ring 1
Baden-Baden

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



19 UHR

10. JUL – KINO



KINOVERANSTALTUNG „IT'S KIND OF A FUNNY STORY“

Caritasverband
Baden-Baden e. V.



„Manchmal ist das, was in Deinem Kopf so vor sich geht, gar nicht so abgedreht wie du denkst ... das findet jedenfalls Craig heraus, ein überspannter Teenager, der sich selbst in eine psychiatrische Klinik einweist, um ein paar Tage runterzukommen um von allem Abstand zu gewinnen.“

Doch statt Ruhe erwarten ihn ein ungewöhnlicher Mentor, eine mögliche Romanze und eine Chance, ganz von Vorn anzufangen.“ [moviepilot.de]

FSK 12; USA 2010; 101 Minuten; Tragikomödie mit Zach Galifianakis und Emma Roberts

VERANSTALTER

Caritasverband
Baden-Baden e.V.

ORT

Cineplex Baden-Baden
am Kreisel der Cité
Ortenastr. 14
Baden-Baden

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



14 UHR

11. SEP – AKTION

GEOCACHING-WANDERUNG – EIN OUTDOORANGEBOT MIT GPS-SCHATZSUCHE

Bei diesem Outdoor-Freizeitangebot werden Sie anhand geographischer Koordinaten, die im Internet veröffentlicht sind, mehrere Geocaches mithilfe eines GPS-Empfängers suchen.

Die Wanderung erstreckt sich über rund 5km und endet voraussichtlich in der Lichtentaler Allee.

Caritasverband
Baden-Baden e. V.



VERANSTALTER

Caritasverband
Baden-Baden e.V.

ORT

Bushaltestelle Entenstallhütte
(Linie 216 Richtung Varnhalt)

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
Teilnahme ist kostenlos



15 UHR

17. SEP – AKTION

KRÄUTERWISSEN MIT ALLEN SINNEN NEU ENTDECKEN



VERANSTALTER

Caritasverband für den
Landkreis Rastatt e.V.

ORT

Garten der Wohneinrichtung
St. Hildegard
Leopoldsplatz 7
Rastatt

ZIELGRUPPE

Inklusive Veranstaltung
max. 10 Personen
Teilnahme ist kostenlos

Frau Hujon stellt die Wirkung und Verwendung von Kräutern und Gewürzen vor.

Kräuter und Gewürze haben vielfältige Wirkungen auf unser Befinden und können somit zu unserer Stärkung beitragen. Die Veranstaltung soll den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, sich mit der Wirkung von Kräutern und Gewürzen auseinander zu setzen und in den Alltag zu integrieren.

Neben den theoretischen Beiträgen werden auch praktische Verkostungen gemacht.

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich bis 3.9.2019 beim Caritasverband Rastatt unter der Telefonnummer: 07222-937937



SIE WOLLEN IM KOMMENDEN JAHR MIT EINER VERANSTALTUNG DABEI SEIN? WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE MITWIRKUNG.

Caritasverband
Baden-Baden e. V.



Thorsten Schmieder
Caritasverband Baden-Baden e.V.
Gemeindepsychiatrische Dienste
07221 92394-10
schmieder@caritas-baden-baden.de



Petra Mumbach
Landkreis Rastatt
Behindertenbeauftragte des Landkreises Rastatt
07222 381-2126
p.mumbach@landkreis-rastatt.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Aktionsbündnis Welttag
der seelischen Gesundheit

REDAKTION

Thorsten Schmieder
Caritasverband Baden-Baden e.V.
Gemeindepsychiatrische Dienste
07221 92394-10
schmieder@caritas-baden-baden.de

Caritasverband
Baden-Baden e. V.



GESTALTUNG

KINDERMANN-KG.de, Sept 2018





aktionswoche.seelischegesundheit.net

